



## Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Nebel . . . . .	5
Verkäufer auf der Straße . . . . .	5
Der Wind . . . . .	8
Der Grünhölzer . . . . .	9
Platzregen . . . . .	11
Die Waschfrau . . . . .	12
Die Sterne . . . . .	13
Der Laternenanzünder . . . . .	14
Die Wiese . . . . .	15
Kohlaufwinden . . . . .	17
Der Radfahrer . . . . .	18
Die Allee . . . . .	19
Die Straßenbahn . . . . .	20
Auf dem Hopfenmarkt . . . . .	21
Morgenwolken . . . . .	26
Die Gärtnerei . . . . .	26
Der Graben . . . . .	29
Der Leichenzug . . . . .	31
Wie die Menschen einander helfen . . . . .	33
Sonntagmorgen . . . . .	34
Der Krämerladen . . . . .	36
Der Brotmann . . . . .	38
Im Holländisch-Warenladen . . . . .	39
Die Feuerwehr . . . . .	40
In den Anlagen . . . . .	42
Der Heuwagen . . . . .	44
Licht . . . . .	45
Schnee . . . . .	46
Gartenkonzert . . . . .	48
Die Austerarkaden . . . . .	50
Frembländische Vögel . . . . .	52
Die Hecke . . . . .	54
Süßfrüchte . . . . .	56

	Seite
Die Brücke übers Fleet . . . . .	58
Das Heiligengeistfeld . . . . .	60
Der Mond . . . . .	62
In der Kellerwohnung . . . . .	63
Unterm Dach . . . . .	66
Der Schleppdampfer . . . . .	68
Auswanderer . . . . .	69
Schulgeschichten . . . . .	71
1. Der Apfel . . . . .	71
Baden in der Alster . . . . .	75
In der Elbstraße . . . . .	80
Kleine Kinder . . . . .	82
1. Der kleine Dreikäsehoch . . . . .	82
2. Die kleine Angela . . . . .	85
Frühling im Niendorfer Gehölz . . . . .	87
Schulgeschichten . . . . .	91
2. Alle gegen Einen . . . . .	91
Was Mama erzählte . . . . .	96
Der Trauring . . . . .	96
Sommertag im Wandsbeker Gehölz . . . . .	101
Aus Großmutter's Garten . . . . .	109
1. Wenn die Krokus blühen . . . . .	109
2. In der Schaukel . . . . .	110
3. Unterm Regenschirm . . . . .	112
4. In der Herbstlaube . . . . .	113
Großmutter's Geschichten . . . . .	115
1. Der gute Leo und der Kaiser Napoleon . . . . .	115
2. Bei Tante Paulsen . . . . .	119
3. Der alte bunte Teller . . . . .	121
Onkel Steuermann zu Besuch . . . . .	125
In der alten Gröningerstraße . . . . .	126
Im Hafen . . . . .	130
Onkel Steuermann's Geschichten . . . . .	135
1. Das Mondkalb . . . . .	135
2. Die Papierkleider . . . . .	140
3. Das Lösegeld . . . . .	144
4. Die indische Amme . . . . .	149
Wo ich so gern gehe . . . . .	152



## Nebel.

Heute morgen wachte ich früh auf. Ich guckte aus dem Fenster, weil ich sehen wollte, ob schönes Wetter sei. Aber was ist das? Ich sehe fast nichts! Wo ist der Turm der Katharinenkirche geblieben mit seinem schönen grünen Dach? Ist er heute nacht umgefallen? Ich rufe: „Mama! Mama! der Kirchturm ist weg! der Turm ist umgefallen!“ Mama kommt nicht, sie wäscht schon in der Küche auf. Ich sehe nach den Häusern gegenüber: sie sind ganz undeutlich, wie unter einem Schleier. Ich sehe auf die Straße hinunter, da gehen Leute zur Arbeit, aber ich kann sie nicht erkennen. Die Straße ist wie voll grauem Rauch. Endlich lief ich zu Mama in die Küche. Ich war ganz ängstlich. „Ja, das ist Nebel!“ sagte Mama und lachte.

## Verkäufer auf der Straße.

„Bickbeeren! blaue Bickbeeren!“ Aha! da ruft die Bickbeerenfrau! bitte, Mama, laß uns heute Bickbeeren mit Milch essen! Schnell lauf' ich hinunter mit unserer größten Kumme. Blank und trocken sind die Bickbeeren unter den grünen Blättern von Farnkraut. Sie duften nach dem Walde. Die Verkäuferin hat ganz blaue Hände bekommen. Ich lache darüber, aber ich denke nicht, daß es mir ebenso